

TERMINE

■ **Hartum:** CVJM, Kicker, Dart, Airhockey, chillen und reden über Gott und die Welt „Tischtennis Plus“, 17 bis 18.30 Uhr für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, 18.30 bis 21 Uhr für Erwachsene, Gemeindehaus, Lohhof 1.

■ **Rothenuffeln:** DRK Seniorenklub, Gymnastik, 16.15 Uhr, Sporthalle der Grundschule.

■ **Kulturtermine:** auf Seite 18.

IN KÜRZE

Sozialverband will Spargel genießen

Hille-Oberlütbe (mt/plö). Zum Spargelessen fährt der SoVD Oberlütbe am Mittwoch, 16. Mai. Treffen ist um 12 Uhr an der Sporthalle Oberlütbe. Von dort werden dann Fahrgemeinschaften gebildet. Um verbindliche Anmeldungen wird bis zum 10. Mai gebeten, Telefon: (0 57 34) 27 66 bei Udo Beerenkämper oder bei Friedrich Strunk unter (0 57 34) 71 63.

Mühle an Pfingsten geöffnet

Hille-Nordhemmern (mt/sbo). Anlässlich des Deutschen Mühlentages am Pfingstmontag, 21. Mai, veranstaltet der Mühlenverein Nordhemmern einen Tag der offenen Tür ab 13 Uhr. Auf dem Programm steht Musik mit dem Duo Culinare, Bücherflohmarkt sowie Kaffee und Tortenbuffet.

Kochen mit Gemüse

Hille/Gehlenbeck (mt/sbo). Die Landfrauen laden Familien mit Kindern zwischen acht und zwölf Jahren zum Kochen in die Fabian-Küche am Geistwall 12 in Lütbe ein. In Kooperation mit dem NABU-Besucherzentrum Moorhus wird am Samstag, 12. Mai, ab 11 Uhr Gemüse wie Spargel, Möhren oder Spinat zubereitet. Anmeldung unter (0 57 41) 2 40 95 19 oder via Mail unter bildung-moorhus@ewe.net.

Hand in Hand

1200 Feuerwehrleute zeigen auf dem Gelände der Verbundschule, wie gut die Feuerwehren im Kreis Minden-Lübbecke aufgestellt sind. Einander kennen ist wichtig.

Von Kerstin Rickert

Hille (kr). „Dienst ist Dienst, und Schnaps ist Schnaps“: Diese Redensart gilt für Feuerwehrleute nur bedingt. Die strikte Trennung von Arbeit und Freizeit ist bei ihnen nicht nur unmöglich, sondern auch nicht gewollt. Kameradschaft wird bei der Feuerwehr großgeschrieben, denn sie ist unbedingte Voraussetzung dafür, dass sich im Ernstfall alle Einsatzkräfte aufeinander verlassen können. Dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren einen Großteil ihrer Freizeit opfern und in den Dienst der Allgemeinheit stellen, dafür gab es beim diesjährigen Leistungsnachweis der Feuerwehren im Kreis Minden-Lübbecke Dank und Anerkennung von Landrat Dr. Ralf Niermann und Hilles Bürgermeister Michael Schweiß.

Rund 1200 Feuerwehrleute zeigten auf dem Gelände der Verbundschule Hille, wie gut die Feuerwehren im Mühlenkreis aufgestellt sind. Die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz, Schnaps gab es aber erst nach getaner Arbeit.

An der Verbundschule Hille herrschte am Samstag reges Treiben. Zum alljährlichen Leistungsnachweis trafen sich rund 1200 Mitglieder der kreisweit elf Feuerwehren. Über einen Zeitraum von rund fünfzehn Stunden gingen 163 Einheiten an den Start, um ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. „Für die ersten hat der Tag bereits um sechs Uhr morgens begonnen“, sagt Kreisbrandmeister Michael Schäfer.

Zum 41. Mal wurde diese umfangreiche Überprüfung von Können und Wissen als Voraussetzung für schnelles und routiniertes Handeln im Ernstfall nach den Richtlinien des Verbandes der Feuerwehren NRW durchgeführt, zum 39. Mal in Hille und zum 18. Mal auf dem Gelände der Verbundschule. 106 Schiedsrichter waren im Einsatz. Maßgeblich für die Durchführung verantwortlich zeichnete Schäfers Stellvertreter Thomas Podschadly. Aufbau und Organisation lagen in den Händen der Feuerwehr Hille, die mit zwölf Gruppen an den Start ging.

Einblicke in den Leistungsstand der Wehren gab Schäfer Landrat Ralf Niermann, Michael Schweiß als Bürgermeister der ausrichtenden Gemeinde, den beiden Landtagsabgeordneten Bianca Winkelmann und Thomas Röckemann, der Vorsitzenden des Ausschusses für Sicherheit, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Kreises, Brigitte Sawade-Meyer, und weiteren Vertretern aus Politik, Verwaltung und Feuerwehr beim traditionellen Rundgang über das Veranstaltungsgelände.

Zuvor hatten Niermann und Schweiß den ehrenamtlichen Einsatz der mehr als 3300 Feuerwehrkräfte gelobt, die allein im vergangenen Jahr zu 453 Bränden ausgerückt waren und 1330 Mal

technische Hilfe geleistet hatten. Besonders hervorhoben beide in ihren Ansprachen vor den geladenen Gästen die Bootexplosion vergangenen Sommer im Hahler Hafen, die große Einsatzbereitschaft im Zusammenhang mit dem Bombenfund in Minden sowie die Mordserie in Hille. „Die Feuerwehren haben gezeigt, dass sie auch außergewöhnlichen Einsätzen gewachsen sind“, betonte der Hiller Bürgermeister. „Wäh-

rend andere mit Familien und Freunden grillen, auf Geburtstagsfeiern gehen und ihr Wochenende genießen, rücken die Löschgruppen aus, wenn ihre Meldeempfänger Alarm schlagen. Das ist keinesfalls selbstverständlich und verdient unser aller Dank und Anerkennung“, so Niermann.

Damit es im Ernstfall schnell geht und alle Hand in Hand arbeiten, sei es auch wichtig, sich untereinander zu ken-

nen, sagt Michael Schäfer. Der jährliche Leistungsnachweis sage nicht nur etwas über den Leistungsstand der Feuerwehr aus, sondern biete auch Gelegenheit zum Austausch. Vier Aufgabenteile hatten die Teilnehmer zu erfüllen: einen feuerwehrtechnischen und einen sportlichen Teil, das Binden von „Knoten und Stichen“ sowie die Verantwortung von Fragen zu Geräte-, Fahrzeug- und Schlauchkunde.



Wasser marsch! Im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen. Deshalb muss der Leistungsstand der Feuerwehr kreisweit auf höchstem Niveau sein. Fotos: Kerstin Rickert



Knotenkunde: Knoten und Stiche gehören zum Anforderungsprofil der Feuerwehrleute.



Fit dabei: Beim Staffellauf war Kondition angesagt.

„Klopapier für Riesen“

MT clever: Die Kinder aus der Kita „Am alten Pfarrhaus“ erkunden das MT

Von Nadine Conti

Hille/Minden (mt). Der Spruch des Tages kam eindeutig von Sophie: „Ach, hier ist also das Klopapier für Riesen“, sagt sie, als sie bei der Druckhausführung das Lager mit den riesigen Zeitungspapierrollen betritt. Die Führung ist Teil des Bildungsprojektes MT clever für Kita-Kinder im Vorschulalter.

Auch sonst sind die Kinder aus der Johanniter-Kita „Am alten Pfarrhaus“ eindeutig weder auf den Mund noch auf den Kopf gefallen. Auf die Frage, was ihnen denn an der Zeitung gefällt und was nicht so, gibt es unter anderem diese Auskünfte: Der Wetterbericht hat letzte Woche mindestens einmal nicht gestimmt. Es könnten auch noch mehr Tiere in der Zeitung sein. Aber die Kinderseite ist gut, da



Ganz schön aufgeweckt: Auch in Hille nehmen Kinder am Bildungsprojekt MT clever teil. Und wenn sie nicht gerade Faxen fürs Foto machen, gucken sie sich die Zeitung ganz genau an. MT-Foto: Nadine Conti

stehen immer interessante Sachen drauf. Die Rätsel sind auch gut. Und die Berichterstattung zum Hiller Markt, da wa nämlich mindestens die Hälfte der Kinder selbst und können das absolut beurteilen.

Beim Hiller Markt war die Hälfte der Kinder selbst ...

Die zuständige Erzieherin Sylvia Radermacher lacht: „Ich hätte nicht gedacht, dass das so gut funktioniert, aber die Kinder sind total begeistert.“ Gesprächsanlässe zu schaffen, ist für Radermacher der pädagogische Hauptzweck des Projektes. Sich frei äußern zu können, auch

vor einer Gruppe, genau erklären, was man meint – das sei wahnsinnig wichtig für die spätere Schulkarriere. In der Kita gibt es aber sonst nicht so viel Gelegenheit dazu, genau dies zu üben. Und natürlich haben sie

auch schon auf der Zeitung getanz, Bilder ausgeschnitten, Buchstaben gesucht und ähnliches. Die Wände im „Zeitungszimmer“ umfunktio-

nierten Nebenraum werden immer voller. Weitere Informationen zum Bildungsprojekt MT clever gibt es unter www.mt-clever.de. Interessierte Kitas können sich noch für Projektzeiträume im September und November bewerben.